

# Kurzgeschichten zu SWTOR

## Eigencharakteren und mehr

Von DokugaCoop

### Kapitel 33: Thirty-two

Nach dem endgültigen Dahinscheiden von XY-Zeta und, vor allem, Darth Anomalous, schwor Shiisa grausame Rache an der "Ewigen Allianz". Von nun an lässt sie ihren Kräften freien Lauf, die sie stets unterdrückt hatte, während Anomalous an ihrer Seite stand. Als er seine Schülerin in seiner Form als Macht-Geist ersuchte, ernannte er sie zum Darth und befahl ihr das "Experiment 32", auch "E-32" oder einfach nur "Thirty-two" genannt, auf die Welt loszulassen. Sie alle sollen die Früchte seiner und Doktor Lorricks jahrelangen Forschung erneut begutachten dürfen. Denn trotz Jusatsu's Niederlagen und des Verlustes seines Gedächtnisses, konnte er einen wichtigen Teil davon, dank seiner Verbündeter, wiedererlangen und seine Forschungen insgeheim fortsetzen.

Thirty-two war das einzige Exemplar, was die Einwirkung eines noch schlimmeren Rakghulvirus überstanden hat. Wie ein Parasit hat das Virus seinen Körper befallen. Nun kann der Wirt selbst das Virus mit einer einzigen Berührung jedem verabreichen. All das Dank dieser sonderbaren Symbiose, auf die Darth Anomalous hingearbeitet hat. Doch das ist noch längst nicht alles. Selbst die Luft, die Experiment 32 ausatmet, ist verseucht. Außerdem existiert kein Gegenmittel, was vor dem neuesten Rakghulvirus, dem von Anomalous sogenannten "VRV-002" - dem Nachfolger des "VRV-001", der in der "Economy" eingesetzt wurde - schützt. Darum steckt der Körper von E-32 in einem speziellen Schutzanzug, der mit den Mitteln von D.H.O.R.N. erschaffen wurde.

Notizen zu VRV-002

Verbesserungen:

- immens verkürzte Entwicklungszeit von Humanoid zu Rakghul
- verschärftes Sehen und Hören
- körperliche Stärke
- Reaktionsgeschwindigkeit
- Laufgeschwindigkeit
- akrobatisches Geschick
- kein Biss oder Kratzer benötigt zur Infektion; Berührung reicht aus (im Fall von E-32 gar Körperabsonderungen, u.a. auch Luft)
- Erhalt verbaler Kommunikationsmöglichkeiten (eindeutiger Fortschritt)

Nebenwirkungen:

- Gefühlsverlust
- Unterwerfung des freien Geistes > Übermittlung an E-VP (absolute Befehlsgewalt)
- abruptes Probandensterben an unbekanntem Auswirkungen durch fehlgeschlagene Mutationen
- verkürzte Lebenszeit der Probanden festgestellt; maximal erreichte Lebensdauer (PX-104): 5 Jahre
- sexueller Interessenverlust; Absterben wichtiger Bestandteile für die mögliche Fortpflanzung (Ausnahmen bestätigen die Regel)
- Ausrottung aller humanoider Rassen: möglich

besondere Anmerkung zu E-32:

Es ist ihm möglich kleine Rakghule zu erschaffen, die vor Jahren, als die erste Epidemie auf Tatooine ausbrach, als "Raklinge" identifiziert wurden. Wir haben beobachtet, dass die Raklinge aus seinem Mund als deformierte Schleimklumpen herausgewürgt werden und daraufhin schnell heranwachsen. Meine Leute haben E-32 mehrfach die Raklinge "entrissen". Immer wieder hat er einen weiteren nachproduzieren können, sofern ihm genügend Feuchtigkeit zur Verfügung stand. Diese musste ihm oral zugeführt werden. Es scheint so, als könne er eine ganze Welt mit den Raklingen bevölkern, indem er auf diese einfach nur vomitiert. Natürlich ist eine gewisse Menge an Wasser nötig, damit die Prozedur vonstatten gehen kann. Die Möglichkeit ist gegeben, dass, falls er sich zu dem Monster entwickelt, was wir auf schmerzhaft Weise kennengelernt haben, er hunderte dieser flinken, als auch fiesen Plagegeister auf einmal herauswürgen könne. Darum wird E-32 bei meinem Forschungsteam auch als der "Herr der Raklinge" bezeichnet.

Thirty-two selbst ist ein Machtanwender. Seine Waffe ist ein Lichtschwert mit der Bezeichnung "RK-GLKPR" - ein sichtlicher Scherz der Forscher es als "Rakghoulkeeper" zu betiteln - in dem ein grün-schwarzer Kristall eingearbeitet wurde. Falls Thirty-two es benutzt, so ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sein Widersacher nicht davon loskommt ebenfalls ein verbesserter Rakghul der Version 2 zu werden. Die Wunden, die Thirty-two jemanden zufügt, müssen nicht tödlich sein, um denjenigen das eigene Leben zu nehmen. Selbst wenn er sein Opfer mit dem Lichtschwert verwundet, kann dieses mutieren und somit seine eigene Entscheidungskraft komplett verlieren. Der Grund dafür ist ein in der Waffe eingebauter Erreger, der selbst die Klinge einnimmt und diese zu einem Überträger werden lässt. Diese Waffe ist absolut einzigartig! Noch nie hatte es jemand geschafft ein Lichtschwert zu erschaffen, was dazu fähig ist Krankheiten zu verbreiten, abgesehen von Darth Anomalus, alias Jusatsu, und seinem Team. Der Kristall und der Erreger selbst sind miteinander zu einer mächtigen Waffe verschmolzen, was schon allein der Grund dafür ist, warum das RK-GLKPR mehrfach vor jeglichem Zugriff gesichert wurde. Wer den Lichtschwert-Griff berührt, wird selbst zu einem von Thirty-two's sogenannten "Freunden". Und Freunde...sucht dieser ungewöhnliche Zeitgenosse stetig.

Die Persönlichkeit von Experiment 32 erinnert nur an die eines unschuldigen, naiven Kindes. Ein einsames Kind, was nur eines will: Freunde finden. Aber das Problem ist hierbei, dass niemand wirklich mit Thirty-two befreundet sein will. Sobald er jedoch

Freunde "findet", beschützt er diese, als auch diese ihn. Im Notfall offenbart er seine wahre, verborgene Form, die an den "Augenlosen" erinnert. Nur größer und um ein Vielfaches stärker....Seit dem ersten Vorfall, als diese Form gesichtet wurde, erhoffte sich Darth Anomalus persönlich, dass diese nie wieder zum Vorschein kommen wird. Bis zu dem Augenblick von Thirty-two's Befreiung.

"Keine Sorge, Thirty-two. Bald wird jeder, im gesamten Universum, dein Freund sein. Ob derjenige will oder nicht." - Darth Shiisa zu Thirty-two während dessen Befreiung